

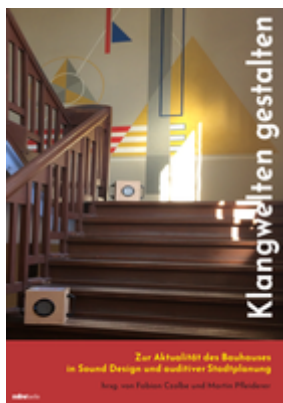


HfM FRANZ LISZT Weimar | Institut für  
Musikwissenschaft Weimar-Jena  
Studienprofil Geschichte des Jazz und der populären  
Musik

> Hochschule für Musik... > Aktuelles

## AKTUELLES UND ANKÜNDIGUNGEN

- Tagungsband erschienen: Klangwelten gestalten. Zur Aktualität des Bauhauses in Sound Design und auditiver Stadtplanung



Klangwelten gestalten. Zur Aktualität des Bauhauses für Sound Design und auditive Stadtplanung  
hrsg. von Fabian Czolbe und Martin Pfeleiderer  
Berlin: Mensch und Buch Verlag 2021, 169 Seiten, zahlreiche Abbildungen  
ISBN: 978-3-96729-089-9

Weitere Informationen und Links zum Open-Access: <https://klangwelten.hfm-weimar.de/publikationen/>

Die Gestaltung von Klangwelten ist in den letzten Jahrzehnten in den Fokus von Stadtplanern und Architekten, Produkt-Designern und Musikproduzenten, aber auch der historischen und kulturwissenschaftlichen Forschung gerückt. Der Tagungsband versteht sich als ein Beitrag zu diesem neuen Praxis- und Forschungsfeld. Er will zugleich Bezugspunkte zu Konzepten des Bauhauses als einem historischen Vorläufer aufzeigen.

- 
- ▶ Forschungsprojekt "Computergestützte Musikanalyse" bewilligt

Im Rahmen des Fellowship-Programms für *Innovationen in der digitalen Hochschullehre* Gefördert durch den Stifterverband gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft; Laufzeit: Januar bis Dezember 2021.

### Weitere Informationen

Ausschreibung **Mitarbeiterstelle** (50%, 1.3.-30.9.2021)

---

- ▶ Interdisziplinäre Tagung "Musikobjektgeschichten. Populäre Musik und materielle Kultur"

am 1. und 2. Oktober im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums Weimar

Programm unter: <https://musikobjektgeschichten.hfm-weimar.de/>

Achtung: Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Voranmeldungen (per Email an [christina.doerfling@hfm-weimar.de](mailto:christina.doerfling@hfm-weimar.de)).

---

- ▶ Lehrveranstaltungen beginnen ab 4. Mai - zunächst online über die Lernplattform Moodle

Gemäß der „Gemeinsamen Thüringer Erklärung zum Sommersemester 2020“ vom 9. April und den politischen Entscheidungen vom 15. April werden die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 ab 4. Mai zunächst für eine Übergangszeit online beginnen, bevor der Präsenzbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Dies gilt auch für die Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Martin Pfeleiderer: Alle Seminare sowie die Vorlesung „Geschichte des Jazz I“ finden dann wöchentlich zu den im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Zeiten statt. Ein entsprechendes Videokonferenz-Tool (Cisco Webex) wird bis dahin über die Moodle-Plattform zugänglich gemacht. Bei den Seminaren werden über **Moodle** zusätzliche Aufgaben verteilt.

Bitte informieren Sie sich darüber ab dem 27. April bei **Moodle**. Alles Weitere wird in den jeweils ersten Sitzungen der Lehrveranstaltungen besprochen.

---

- ▶ Ehrenpromotion für den Musikforscher und Diskographen Rainer E. Lotz am 2. Oktober 2020

Die Hochschule für Musik Weimar verleiht am 2. Oktober 2020 in einer feierlichen Feststunde die Ehrendoktorwürde im Fach Musikwissenschaft an Dr. Rainer Lotz. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler ist seit den 1970er Jahren in der musikgeschichtlichen Forschung aktiv. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der deutschen und transnationalen Musikgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, insbesondere in der Dokumentation und Erschließung früher Grammophon-Aufnahmen aus den Bereichen Unterhaltungsmusik, Jazz, jüdische Musik und Musikethnologie. Seit den frühen 1990er Jahren betreibt Rainer Lotz das Mammutprojekt einer Deutschen National-Discographie, in der sämtliche in Deutschland aufgenommenen Schellackplatten aufgelistet werden. Die von Rainer Lotz mit herausgegebene zweibändige Dokumentation „Black Europe. The sounds and images of black people in Europe pre-1927“ (mit 44 CDs) wurde 2015 für einen Grammy in der Kategorie „Best Historical Album“ nominiert.

Die Veranstaltung ist öffentlich und findet am 2.10.2020 um 18 Uhr im Fürstensaal der HfM statt. Die Laudatio hält Dr. Wolfram Knauer vom Jazzinstitut Darmstadt.

---

► Neuer Release aus dem Forschungsprojekt "Dig That Lick": Pattern Similarity Search

Die neue **Pattern Similarity Search** ermöglicht eine Ähnlichkeitssuche innerhalb folgender Datenbanken:

- (1) der neuen DTL 1000 Database, die im Rahmen des "Dig That Lick"-Forschungsprojektes mittels automatischer Melodie-Extraktion aus über 1700 Jazzsoli der Jazzgeschichte erstellt wurde;
- (2) der Weimar Jazz Database;
- (3) dem Parker Omnibook; und
- (4) der bekannten Essener Volksliedsammlung.

Alle gefundenen Pattern können angehört und auf einer Zeitachse bzw. in Netzwerkdarstellungen zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Für weitere Informationen stehen die **Dokumentation** sowie **beispielhafte Pattern-Suchen** zur Verfügung.

## 2019

---

► Jahrestagung der International Association of Sound and Audiovisual Archives am 15. und 16. November 2019

Die Jahrestagung der International Association of Sound and Audiovisual Archives (IASA, <http://www.iasa-online.de/>), Ländergruppe Deutschland/Schweiz e. V. findet am 15. und 16. November 2019 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena und dem Hochschularchiv/Thüringisches Landesmusikarchiv im Hochschulzentrum am Horn statt. Dr. Klaus Frieler stellt dort das Jazzomat Research Project (<https://jazzomat.hfm-weimar.de/>) und Christina Dörfling und Prof. Dr. Martin Pfeleiderer stellen das BMBF-Forschungsprojekt „Musikobjekte der populären Kultur“ (<https://www.musikobjekte.de/>) vor.

Das komplette Tagungsprogramm finden Sie hier:  
[http://www.iasa-online.de/files/Programm2019\\_V\\_4.pdf](http://www.iasa-online.de/files/Programm2019_V_4.pdf)

---

► Internationale Tagung am 20. und 21. September 2019: Gestaltung von Klangwelten. Zur Aktualität von Bauhaus-Konzepten für Sound-Design und auditive Architektur

*Weimar, Goethe-Nationalmuseum, 20. und 21. September 2019*

Programm unter: <https://klangwelten.hfm-weimar.de/>

Die Gestaltung von Klängen und Klangwelten ist in den letzten Jahrzehnten zunehmend in den Fokus von Architekten und Stadtplanern, Audio-Designern und Musikproduzenten sowie historischer und kulturwissenschaftlicher Forschung gerückt. Dabei sind neue Forschungs- und Praxisfelder entstanden, in denen etwa die Geschichte der Klänge und Klangtechnologien, urbane und ländliche Klanglandschaften („Soundscapes“) und deren Klangökologie, das auditive Design von alltäglichen Lebensräumen und Konsumprodukten sowie die künstlerische Gestaltung von Klang in Film, Musik und Kunst untersucht werden.

Auch wenn sich die führenden Akteure des Bauhauses in ihren Schriften nur indirekt mit Fragen einer klanglichen Gestaltung der menschlichen Lebenswelt beschäftigt haben, scheinen ihre Ansätze und Konzepte bis heute in diesen Forschungs- und Praxisfeldern der Klanggestaltung durch. Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der Gründung des Bauhauses in Weimar stellt sich die interdisziplinäre Tagung die Aufgabe, die Bauhaus-Konzepte von Architektur, Design und Gestaltung auf ihre Bedeutung für

aktuelle Entwicklungen in auditiver Raumgestaltung und Architektur, Audio-Design, Musikproduktion und Klangkunst zu befragen.

- 
- ▶ Neue Publikation erschienen: Jazzforschung heute. Themen, Methoden, Perspektiven



Jazzforschung heute. Themen, Methoden, Perspektiven,  
hrsg. von Martin Pfeleiderer und Wolf-Georg Zaddach  
Berlin: Edition EMVAS 2019, 317 Seiten,  
ISBN: 978-3-9817865-3-8

Weitere Informationen und Links zum  
Open-Access: <https://jazzforschung.hfm-weimar.de/publikationen/>

Die internationale Jazzforschung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche neue Fragestellungen und Forschungsansätze erschlossen. So sind etwa die globalen Dimensionen des Jazz, die Rolle von Frauen im Jazz oder seine mannigfaltigen kulturellen Bedeutungen in Geschichte und Gegenwart ins Zentrum der Forschung gerückt. Die dreizehn Beiträge des Tagungsbandes widmen sich Themen, Methoden und Desideraten der gegenwärtigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Jazz. Zudem werden Perspektiven des künstlerischen Forschens im Jazz und der Ausbildung von Jazzmusikern und -forschern diskutiert.

- 
- ▶ Musikobjekte als Gegenstand der Artefaktanalyse - Interdisziplinärer Workshop, 18. März, 9-13 Uhr

Interdisziplinärer Workshop im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts "Musikobjekte der populären Kultur"

mit Dr. Paul Eisewicht (TU Dortmund) und  
Dr. Stefan Krebs (Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History)

Montag, 18. März 2019, 9-13 Uhr,  
Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 2

Mehr Infos unter:

<https://musikobjekte.wordpress.com/2019/03/11/workshop-artefaktanalyse-18-03-2019-hfm-weimar/>

# 2018

- ▶ SWR-Feature: "100 Jahre Schlagzeug: Wie das Drum Kit die Musik verändert hat"

Das SWR-Feature "100 Jahre Schlagzeug: Wie das Drum Kit die Musik verändert hat" finden Sie im [SWR Forum](#).

Martin Pfeiderer diskutiert mit Markus S. Kleiner (Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Hochschule der populären Künste Berlin) und Robert Michler (Schlagzeuger und Musikpädagoge an der Hochschule der Künste Bern), moderiert von Norbert Lang.

- ▶ Open Access-Publikationen

Open Access-Publikationen von Martin Pfeiderer können Sie ab sofort [hier einsehen](#).

- ▶ Neues Verbundprojekt "Musikobjekte der populären Kultur"

Neues **Verbundprojekt "Musikobjekte der populären Kultur"** durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung genehmigt, Laufzeit: September 2018 bis Dezember 2021.

- ▶ Tagung zur Jazzforschung am 21./22. September 2018



Am 21. und 22. September findet im Hochschulzentrums am Horn die internationale Tagung *Jazzforschung im deutschsprachigen Raum. Themen, Methoden, Perspektiven* statt. Zu den Referenten zählen u.a. Wolfram Knauer (Jazzinstitut Darmstadt), Monika Herzig (Bloomington University, Jazz Education Network) und André Doehring (Kunst Uni Graz).

Der Tagungsflyer steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

# 2017

- ▶ Erschienen: "Inside the Jazzomat. New Perspectives for Jazz Research" (27.11.2017)



Martin Pfeiderer, Klaus Frieler, Jakob Abeßer, Wolf-Georg Zaddach, and Benjamin Burkhardt (Eds.): Inside the Jazzomat. New Perspectives for Jazz Research, Schott Campus.

[schott-campus.com/jazzomat/](http://schott-campus.com/jazzomat/)

The Jazzomat Research Project takes up the challenge of jazz research in the age of digitalisation. It intends to open up a new field of analytical exploration by providing computational tools as well as a comprehensive corpus of improvisations with MeloSpyGUI and the Weimar Jazz Database. This volume presents the main concepts and approaches of the ongoing project including several case studies that demonstrate how these approaches can be included in jazz analysis in various ways.

- 
- ▶ Forschungsprojekt bewilligt: "Dig That Lick: Analysing Large-scale Data for Melodic Patterns in Jazz Performances"

Gefördert durch die **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)** im Rahmen der **DIGGING INTO DATA CHALLENGE 2017**

Mehr Informationen unter [Forschungsprojekte](#)

- 
- ▶ 8. GfPM-Nachwuchsworkshop am 7. und 8. Juli 2017 in Weimar



Die Gesellschaft für Populärmusikforschung e.V. (GfPM) hat sich zum Ziel gesetzt den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und zu fordern. Aus diesem Grund veranstaltet die GfPM für alle NachwuchswissenschaftlerInnen vom 7. bis 8. Juli 2017 einen Workshop an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Der GfPM-Nachwuchsworkshop wird gemeinsam von Florian Lipp (Universität Hamburg) und Steffen Just (Humboldt Universität zu Berlin) organisiert und geleitet.

Einladungstext

[www.populärmusikforschung.de/pdf/GfPM-Nachwuchsworkshop%202017.pdf](http://www.populärmusikforschung.de/pdf/GfPM-Nachwuchsworkshop%202017.pdf)

## 2016

- 
- ▶ Erschienen: Lexikon der Gesangsstimme. Geschichte - Wissenschaftliche Grundlagen - Gesangstechniken - Interpretieren



Lexikon der Gesangsstimme. Geschichte - Wissenschaftliche Grundlagen - Gesangstechniken - Interpretieren.

Herausgegeben von Ann-Christine Mecke, Martin Pfeleiderer, Bernhard Richter, Thomas Seedorf, Laaber: Laaber, 800 Seiten

[http://www.laaber-verlag.wslv.de/index.php?ID\\_Liste=300&m=0](http://www.laaber-verlag.wslv.de/index.php?ID_Liste=300&m=0)

Das Lexikon beinhaltet knapp 100 biographisch-stilistische Porträts von bedeutenden Sängerinnen und

Sängern aus Jazz und populärer Musik, verfasst u.a. von Christian Bielefeld, Dietmar Elflein, Tilo Hähnel, Fernand Hörner, Julio Mendivil, Martin Pfeleiderer, und Carolin Stahrenberg.

- 
- ▶ Announcement of the Second International Jazzomat Research Workshop 2016: Perspectives for Computational Jazz Studies

23th and 24th September 2016, at hochschulzentrum am horn, University of Music Franz Liszt Weimar  
For further information and programme see:

<http://jazzomat.hfm-weimar.de/workshop2016/workshop2016.html>

Free entrance, please register via e-mail: [jazzomat\[at\]hfm-weimar.de](mailto:jazzomat[at]hfm-weimar.de).

- 
- ▶ Announcement of the International Summer School on Computational Musicology (ISSCoM2016)

September 20-22, 2016, University of Music Franz Liszt, Weimar

Website: [jazzomat.hfm-weimar.de/isscom2016.html](http://jazzomat.hfm-weimar.de/isscom2016.html)

Flyer: [jazzomat.hfm-weimar.de/download/flyer\\_isscom2016\\_en\\_de.pdf](http://jazzomat.hfm-weimar.de/download/flyer_isscom2016_en_de.pdf)

- 
- ▶ Blockseminar mit Hartmut Rosa, FSU Jena, im Sommersemester 2016

Martin Pfeleiderer, Hartmut Rosa

### **Resonanz in Musik und Gesellschaft. Ästhetische und soziologische Perspektiven**

Blockseminar (Master) für Studierende der Soziologie (FSU Jena) und Studierende der HfM Weimar: MuWi MA 02 (alle Profile) sowie 07 und 08 (Profil GpMJ), MME, KuMa.

Vorbesprechungen am 20.4.2016, 16-18 Uhr (Carl-Zeiss-Straße 2, SR 308), und am 17.5.2016, 18-20 Uhr (Raum s. Aushang), im Soziologischen Institut der FSU Jena;

Blockseminar: 3.6.2016, 13 Uhr, bis 5.6.2016, 15 Uhr im Accouchierhaus, Jenergasse 8, 07743 Jena.

Begrenzter Teilnehmerzahl: Voranmeldung bei Prof. Dr. Pfeleiderer (per Email oder in der Sprechstunde)!

Resonanzphänomene spielen nicht nur in der musikalischen Akustik, sondern in weiten Bereichen der Musikrezeption und -produktion (u.a. bei körperlichen und emotionalen Reaktionen auf Musik, bei Prozessen des interaktiven Musikmachens und Musikhörens) sowie generell in den Weltbeziehungen des Menschen eine zentrale Rolle. Im Blockseminar soll versucht werden, eine umfassende Soziologie der resonierenden (aber auch: der nicht-resonierenden, 'stummen' oder entfremdeten) Weltbeziehung mit dem Bereich der Musik und des musikbezogenen Verhaltens in Zusammenhang zu bringen. Dadurch sollen neue Perspektiven sowohl für die Kultursoziologie als auch für die Musikästhetik eröffnet und diskutiert werden. Das interdisziplinäre Blockseminar führt Studierende der Hochschule für Musik Weimar und der Soziologie an der FSU Jena zusammen. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf diesen ‚experimentellen‘ Arbeitszusammenhang einzulassen.

Literatur zur Vorbereitung:

Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Frankfurt 2016.

([http://www.suhrkamp.de/buecher/resonanz-hartmut\\_rosa\\_58626.html](http://www.suhrkamp.de/buecher/resonanz-hartmut_rosa_58626.html))

- 
- ▶ \*Workshop Transcultural and Popular Music Research\*, 29. Januar 2016, 10-16 Uhr

Wolfgang Auhagen (Universität Halle-Wittenberg), Martin Pfeleiderer und  
Tiago de Oliveira Pinto (HfM Weimar):



## \*Workshop Transcultural and Popular Music Research\*

29. Januar 2016, 10-16 Uhr, Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 2

- offen für alle Interessenten -

10 Uhr

Friederike Jurth: Da ideia ao Samba - Von der Idee zum Samba. Zum kollektiven Kompositionsprozess und der Performance des Samba-enredo in Rio de Janeiro

11 Uhr

Sabine Kibbel: „The Germans call him Wunder Stimme“ - Einblicke in Bobby McFerrins Personalstil

12 Uhr

Jan Herbst: Die Verzerrung als Gestaltungsmittel des E-Gitarrenspiels in der Rockmusik

13 Uhr - Mittagspause

14 Uhr

Martin Breternitz: Die Jazzszene in Thüringen in den 1970er- und 1980er-Jahren und die Mechanismen der DDR-Kulturpolitik

15 Uhr

Wolf-Georg Zaddach: Metal Militia in Eastern Germany. Heavy und Extreme Metal als soziale und ästhetische Praxis in der DDR der 1980er Jahre

## 2015

- 
- Buch zu Stimme und Gesang in der populären Musik der USA 1900-1960 (27.05.2015)



Martin Pfeleiderer, Tilo Hähnel, Katrin Horn, Christian Bielefeldt (Hg.)

## **Stimme, Kultur, Identität**

### **Vokaler Ausdruck in der populären Musik der USA, 1900-1960**

Dieses Buch widmet sich den Stimmen und Gesangsweisen in der populären Musik der USA. Am Beispiel von Sängerinnen und Sängern aus den Bereichen Vaudeville, Gospel, Blues, American Popular Song, Musical, Jazz, Country, Folk, Rhythm & Blues, Rock'n'Roll und Soul beschreiben die Beiträge detailliert, wie vokale Ausdrucksmittel einander über Genre Grenzen hinweg beeinflusst haben und wie

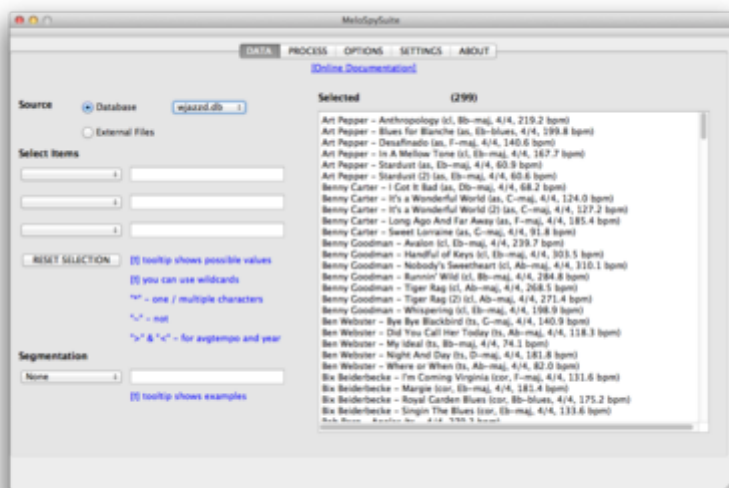


sich in ihnen Images, kulturelle Stereotypen und kollektive Identitäten spiegeln.  
Die Verknüpfung von musikanalytischen mit kulturwissenschaftlichen Forschungsansätzen gibt neue Impulse für die Auseinandersetzung mit populärer Musik und populärem Gesang.

[Verlagsseite](#)

[PDF \(Inhalt und Einleitung\)](#)

► Releases des Jazzomat Research Project (22.05.2015)



Ab sofort zum freien Download (<http://jazzomat.hfm-weimar.de/download>):

**\*MeloSpyGUI 1.0\*** für Windows und Mac OS X:

- ermöglicht die Analyse unzähliger Merkmale einstimmiger Melodien - mit neuen Möglichkeiten der Patternsuche und des Pattern Mining sowie der Umwandlung zwischen verschiedenen Musikdatenformaten - eigene Musikfiles (Transkriptionen, Melodien) lassen sich ebenfalls einlesen und analysieren!
- Download inkl. Weimar Jazz Database und Essener Volksliedsammlung
- Tutorial s. [jazzomat.hfm-weimar.de/gui/tutorial.html](http://jazzomat.hfm-weimar.de/gui/tutorial.html)

**\*Weimar Jazz Database 1.1\*** umfasst nun 299 transkribierte Jazzsolis! - mit umfangreichen Online-Steckbriefe zu den einzelnen Solis, inkl. ausgewählter Analyseergebnisse und MIDI-Versionen der Solis, siehe: [jazzomat.hfm-weimar.de/dbformat/dbcontent.html](http://jazzomat.hfm-weimar.de/dbformat/dbcontent.html).

**\*MeloSpySuite 1.3\*** für Windows und Mac OS X:

- das Kommandozeilenprogramm ermöglicht zusätzlich das Programmieren eigener Analyseroutinen und -skripte.

2014

► Vocalmetrics 1.1 (20.11.2014)



Vocalmetrics 1.1 allows users to create new rating and visualization projects with their own audio files and their own sets of rating dimensions; it is available for [free download](#).

Vocalmetrics 1.1 has been devised and implemented by the staff of the DFG-funded research project Voice and Singing in Popular Music in the US (1900-1960) in cooperation with Felix Schönfeld.

---

International Research Workshop 2014: The Jazzomat Research Project: Issues, Applications and Perspectives for Computational Methods in Music Research, Sept. 26th-27th



The Jazzomat Research Project is situated at the intersection of jazz research, cognitive psychology of creativity, and statistical music analysis. One central aim is to describe and discriminate stylistic features of jazz improvisation by examining jazz solos of various artists and styles with the help of a large computer database and newly developed software tools. Moreover, we want to explore the cognitive foundations of improvisation, test theories about the cognition of creative processes, and evaluate and enhance pedagogical approaches towards jazz improvisation. Furthermore, the project generally aims at advancing statistical and computational methods of music analysis in various areas of music information retrieval. The Jazzomat Research Project is funded by the German Research Foundation with a three-year grant (October 2012 - September 2015). After the first two years of project runtime, the research workshop aims at presenting, sharing and discussing results of the project and at getting further theoretical and methodological input from international researchers with various areas of expertise. These include style analysis of jazz musicians and genres as well as jazz theory and jazz pedagogy (session 1), psychology of creative processes as well as computer-aided analysis of recurring melodic and rhythmic patterns (session 2), and music information retrieval, esp. the interaction of audio-based and symbolic music data analysis (session 3). Additionally, during an evening roundtable jazz musicians and jazz educators will discuss implications of computational jazz research for jazz education.

[More informations.](#)

[Download flyer.](#)

---

- ▶ Populäre Musik. Geschichte - Kontexte - Forschungsperspektiven, hrsg. von Martin Pfeiderer, Ralf von Appen und Nils Grosch (16.06.2014)



### **Populäre Musik. Geschichte - Kontexte - Forschungsperspektiven**

Martin Pfeiderer / Ralf von Appen / Nils Grosch (Hrsg.)

(Kompendien Musik 14)

301 Seiten mit 22 Abbildungen, 5 Notenbeispielen und einem Glossar. Kart. ISBN 978-3-89007-734-5 | € 29,80

Die schillernde Geschichte und die vielfältigen gesellschaftlichen und medialen Kontexte populärer Musik rücken immer stärker ins Blickfeld der internationalen Forschung. Der Band Populäre Musik bietet einen lebendig gestalteten Überblick über zentrale Forschungsthemen wie Ästhetik, Medientechnologien sowie soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen von Produktion, Präsentation und Rezeption populärer Musik und richtet sich dabei an einen breiten Interessentenkreis, der sowohl Wissenschaftler und Studenten als auch Laien umfasst. Ein Serviceteil gibt Hinweise zu Methoden und Ressourcen der Popmusikforschung und bietet einen Einstieg zur weiteren Beschäftigung mit diesen spannenden Phänomenen.

- 
- ▶ Internationaler Forschungsworkshop zu Stimme - Kultur - Identität. Vokaler Ausdruck in der populären Musik der USA (1900-1960) (29.04.14)

### **Stimme - Kultur - Identität. Vokaler Ausdruck in der populären Musik der USA (1900-1960)**

Forschungsworkshop 6./7. Juni 2014 (SR 1, hochschulzentrum am horn)

Mehr Informationen unter <http://www.hfm-weimar.de/popvoices/workshop.htm>



- ▶ Release of MeloSpySuite software toolkit (04.04.2014)

*Release announcement (PDF, engl.)*

*Release-Ankündigung (PDF, dt.)*

### Release of MeloSpySuite software toolkit

**MeloSpySuite** is a free stand-alone software toolkit with various tools to analyse monophonic melodies esp. jazz improvisation. It includes statistical tools (*melfeature*), pattern mining (*melpat*), data conversion (*melconv*) as well as the Weimar Jazz Database (see below) and detailed documentation. A tutorial introduces first steps to handle the command-line programme.

A free download of MeloSpySuite is available in March 2014, see: [jazzomat.hfm-weimar.de/download](http://jazzomat.hfm-weimar.de/download).

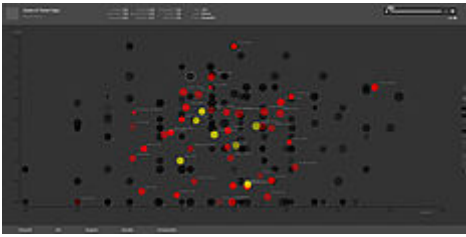
The **Weimar Jazz Database** includes 135 jazz solos from various musicians and styles which are transcribed in a midi-like format (including pitch, onset, duration as well as annotated metric information, harmonic context, form, and phrasing) based on sv-files of *Sonic Visualizer*. The *Weimar Jazz Database* is to be currently enlarged up to 400 solos.

Based on *MeloSpySuite* a web application will be developed. The release of the web application is scheduled for fall 2014.

In September 2014, an international research workshop *The Jazzomat Project: Issues, applications and perspectives for computational methods in jazz research* will explore and discuss approaches to jazz improvisation, *MeloSpySuite* and other analyses toolkits (Weimar, September 26th/27th). Participants will come from jazz research, cognitive musicology, and music information retrieval including amongst others Daniel Muellensiefen (Goldsmiths College, London), Francois Pachet (SONY Computer Science Laboratory, Paris), Meinhard Müller (International Audio Laboratories Erlangen), and Andreas Kissenbeck (Musikhochschule München).

The **Jazzomat Research Project** is based at the Institute for Musicology Weimar-Jena at the Liszt School of Music Weimar and is funded by a three-year-grant of German Research Foundation (October 2012 until September 2015), see [jazzomat.hfm-weimar.de](http://jazzomat.hfm-weimar.de).

- ▶ Interaktive Web Application VOCALMETRICS geht online (01.09.2013)



Was ist das Besondere einer Popstimme? Wie unterscheiden sich Jazz-, Blues- oder Gospelvokalistinnen voneinander? Um diese und ähnliche Fragen geht es im DFG-Forschungsprojekt "Stimme und Gesang in der populären Musik der USA (1900-1960)" am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena. Eine interaktiv-spielerische Erkundung von Stimmcharakteristika ermöglicht nun die Web Application VOCALMETRICS, die in Kooperation mit dem Institut für Software- und Multimediatechnik der TU Dresden entwickelt wurde. Anhand einer Auswahl von mehr als 200 kurzen Ausschnitten aus Vokalaufnahmen verschiedener Vokalistinnen werden zentrale Merkmale der vokalen Gestaltung (Ausmaß und Häufigkeit von rauher oder behauchter Stimmgebung, Vibrato, Glissando, Offbeats sowie Eigenheiten der Dynamik, der Artikulation und des Timings) visualisiert und mit ihrer Entstehungszeit sowie mit Genres, Künstlerinnen und Plattenlabels in Beziehung gesetzt. VOCALMETRICS läuft in den Browsern Chrome und Firefox ab sofort unter:

<http://www.hfm-weimar.de/popvoices/vocalmetrics/main.htm>

- ▶ 4. ASPM-Nachwuchsworkshop am 5./6. Juli 2013 in Weimar



Der Arbeitskreis Studium Populäre Musik e.V. (ASPM) hat sich zum Ziel gesetzt insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und zu fordern. Aus diesem Grund veranstaltet der ASPM für alle Nachwuchswissenschaftler/innen vom 5. bis 6. Juli 2013 einen Workshop am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar.

Alle ASPM-Mitglieder (und solche, die es noch werden wollen), die derzeit an einer Master-, Magister-, Diplomarbeit, Dissertation oder einer ähnlichen Qualifizierungsarbeit mit musikalischem Bezug schreiben oder diese vor kurzem fertig gestellt haben, sind herzlich eingeladen, ihre Studie im Rahmen des Workshops vorzustellen, wobei insbesondere im Laufe der Arbeit aufgetretene Probleme offensiv angesprochen und gemeinsam diskutiert werden sollen. Die Leitung des ASPM-Nachwuchsworkshops wird in diesem Jahr Dr. des. Sarah Chaker vom Institut für Musiksoziologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien übernehmen.

Der ASPM-Nachwuchsworkshop hat folgende Ziele:

Er bietet die Möglichkeit,

- in einem kleinen und eher informellen Rahmen erste Erfahrungen in der Präsentation eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse zu sammeln,
- sich mit der eigenen Arbeit intensiv und kritisch auseinanderzusetzen,

- wichtige Anregungen von Außenstehenden für das eigene Forschungsprojekt zu erhalten,
- sich mit anderen Nachwuchswissenschaftler/innen jenseits der eigenen Hochschule, die sich in einem ähnlichen Lebensabschnitt befinden und dadurch die spezifischen (Arbeits-) Probleme kennen, auszutauschen und zu vernetzen.